



IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

Herkunft von Nahrungsmitteln

Essen ist unter Jugendlichen ein Thema. «Es muss schmecken, und wir wollen satt werden» – so lautet eine verbreitete Antwort auf die an Jugendliche gestellte Frage, nach welchen Kriterien sie ihr Essen aussuchen. Berücksichtigt werden auch der Preis und je nach Umständen die rasche Verfügbarkeit und die Kalorienzahl. Weniger wichtig ist es, ob das Essen gesund ist und die nötigen Nährstoffe enthält. Überlegungen zur Herkunft der Nahrungsmittel, zu Produktions- und Arbeitsbedingungen, zählen ebenso zu den vernachlässigbaren Kriterien.

Hier lässt sich für die Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs ansetzen.

Tipp für eine Unterrichtssequenz

(Dauer 1–2 Lektionen)

U'Phase	Zeit	Inhalt/Idee/Ziel	Aktivität	Material
Einsteigen	5'	<p>«Aufgetischt»</p> <p>In einem Korb bringen Sie eine reichliche Auswahl an Nahrungsmitteln mit. Es können auch verarbeitete Produkte sein.</p> <p>Ausgangslage: Was wissen die SuS über Nahrungsmittel und deren Herkunft?</p>	Austausch	Korb mit Nahrungsmitteln; Vorschläge (je nach Saison und Verfügbarkeit) siehe Arbeitsblatt 1
Heranführen	12'	<p>Woher kommen unsere Nahrungsmittel?</p> <p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzen mögliche Herkunftsländer ein oder – recherchieren im Internet oder – raten, wenn das Wissen nicht vorhanden ist. <p>Bei industriell produzierten Nahrungsmitteln ist vom Grundnahrungsmittel auszugehen (Bsp. Chips, Schokolade etc.).</p> <p>Die SuS erkennen die globale Komponente und die Saisonalität von Nahrungsmitteln. Weniger wichtig ist absolute Vollständigkeit.</p> <p>Nachfragen, wie sehr die Herkunft von Nahrungsmitteln sie bisher beschäftigt hat.</p> <p>Informationen zur Saisonalität von Gemüse und Früchten auf www.wwf.ch/de/hintergrundwissen/hintergrund_konsum/essen_trinken/fruechtegemuese/</p>	<p>Bearbeiten des Arbeitsblatts in Partnerarbeit</p> <p>Besprechen, nachfragen und Fazit ziehen</p>	Kopiertes Arbeitsblatt 1
Vertiefen	15'	<p>Unser Wintergarten in Süds Spanien</p> <p>SuS erkennen,</p> <ul style="list-style-type: none"> – dass Nahrungsmittel ihre Geschichte haben, – dass die Produktion von Nahrungsmitteln Auswirkungen hat auf die Umwelt (Böden, Luft, Wasser) und die Arbeiterinnen und Arbeiter, – dass der Handel und die Preise wichtige Faktoren sind. 	Text lesen, Fragen beantworten, besprechen	Kopiertes Arbeitsblatt 2
Veranschaulichen	25'	<p>We feed the world</p> <p>Filmsequenz 3: Obst- und Gemüseanbau in Almeria</p> <ol style="list-style-type: none"> Wie stimmen die aus der Werbung bekannten Bilder vom «sonnengereiften» Obst und Gemüse mit der Realität überein? Welche Bedingungen führten zum «Wunder von Almeria»? Wofür steht Almeria heute? Oberbegriffe sammeln. 	Klassengespräch anhand von Fragen	DVD: We feed the world
Abrunden	7'	<p>Fazit</p> <p>Was war neu? Was hat überrascht?</p> <p>Sind neue Gedanken und Einsichten zu Nahrungsmitteln entstanden?</p> <p>Hat ein erstes Umdenken stattgefunden?</p>	Austausch	
Vorausblicken	10'	<p>«Wir essen die Welt» – eine Ausstellung über Genuss, Geschäft und Globalisierung</p> <p>Was erwartet die SuS?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Titel und Untertitel der Ausstellung erklären lassen. – Ergänzen (nicht zu viel verraten). <p>Stichworte aus der «Küche» auf Kärtchen schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abgeben und – Erwartungen, Meinungen und/oder Fragen formulieren lassen. <p>Die ausgefüllten Kärtchen mit in die Ausstellung nehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Was auf den Kärtchen stand, wird von den SuS mit den Informationen in der Ausstellung in der «Küche» ergänzt. – Kann als Ansatz für die Nachbereitung genutzt werden. 	<p>Stichworte für die Kärtchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Haltbarkeit von Nahrungsmitteln – Nebenwirkungen – Lebensmittelverschwendung – Geschäft mit Nahrungsmitteln – Fleisch – Fisch – vegetarisch – Wie viel kostet das Essen? – Zu viel und zu wenig Essen 	Kärtchen vorbereiten

Woher kommen unsere Nahrungsmittel?

→ Kreuze an, woher die Produkte heute kommen.

Rate, wenn du es nicht weisst, oder recherchiere im Internet. Halte dich auch an die Angaben, die auf dem Produkt stehen und die deine Lehrperson mitgebracht hat.

Produkt	Region	Schweiz	Europa	International
Apfel				
Orange				
Banane				
Kartoffel				
Tomate				
Gurke				
Eisbergsalat				
Fischstäbli				
Peperoni				
Schokolade				
Chicken Nugget				
Rindfleisch				
Joghurt				
Mehl				
Himbeere				
Melone				
Fenchel				
Bohne				
Lasagne				
Poulet				
Reis				
Spargel				
Erdbeere				

Was sind deine Erkenntnisse?

Schreibe sie hier auf. Tausche dich nachher mit deiner Klasse aus.

.....

.....

.....

Unser Wintergarten in Südspanien

In Südspanien erstrecken sich in der Umgebung von Almeria zwischen dem Meer und der Sierra Nevada kilometerweit Gewächshäuser. 35'000 Hektaren sind in den letzten Jahren unter Plastikfolien verschwunden.

Die Gewächshäuser stehen so dicht und in so grosser Zahl nebeneinander, dass das Bild eines Meeres aus Plastik entsteht («Mar de plastico»). Vor allem Tomaten und Peperoni wachsen mit bis zu fünf Ernten pro Jahr. Von den hier produzierten Früchten und Gemüsen wird weit mehr als die Hälfte nach Europa exportiert.

Trotz guter Bewässerungstechnik sind die örtlichen Grundwasserreserven übernutzt. Eine allmähliche Versalzung der tiefen Grundwasserschichten durch eindringendes Meerwasser ist nicht mehr aufzuhalten. Man plante sogar, das

Wasser des nordspanischen Ebro für die Bewässerung der Tomaten umzuleiten.

Die Entsorgung der Plastikfolien und Düngemittelkanister und die Verseuchung des Bodens mit Resten der Düngemittel und Pflanzenschutzmittel sind weitere Probleme in Almeria.

Die Einkünfte aus dem Obst- und Gemüseanbau kommen nur wenigen Grossbauern zu Gute. Deren Gewinne sind nur durch die Beschäftigung von Tagelöhnern – darunter auch illegale Einwanderter – aus Nordafrika möglich.

Die Länder, die Früchte und Gemüse aus Alme-

ria einführen, könnten dieses – zumindest zu bestimmten Jahreszeiten – in ausreichender Menge selbst anbauen. Jedoch sind Früchte und Gemüse aus Spanien wegen niedriger Transportkosten (1% des Verkaufspreises) und europäischer Unterstützungszahlungen sehr billig.

Mit dem Gemüseimport aus Almeria gelangen ausserdem Millionen Kubikmeter «virtuelles Wasser» («verstecktes Wasser») aus einer der wasserärmsten Gegenden Südspaniens in die Schweiz.

(aus: Virtuelles Wasser – versteckt im Einkaufskorb, Hg. Vereinigung Deutscher Gewässerschutz, Bonn 2008, S. 16)

➔ Suche im Internet Bilder zum Plastikmeer von Almeria und tausche dich mit deinen Klassenkameradinnen und -kameraden darüber aus. Beantworte die folgenden Fragen:

1. Weshalb versalzt das Grundwasser in Almeria?

.....

.....

.....

2. Die Umwelt leidet: Was sind Ursachen und Folgen?

.....

.....

.....

3. Wer arbeitet für «unsere Gemüseversorgung» und unter welchen Bedingungen?

.....

.....

.....

Den Ausstellungsbesuch nachbereiten

Nach dem Besuch der Ausstellung kann eine Weiterführung und Vertiefung im Unterricht stattfinden.

Ein paar Anregungen:

1	Thema	Material	Wo / Womit?
	Vom Essen in der Zukunft – Was essen wir, welche Möglichkeiten gibt es? – Wie werden 9 Milliarden Menschen satt? Diskussionsrunde.	Slideshow und Zukunftsdiskussion aus der Ausstellung	Auf der Online-Plattform: www.wir-essen-die-welt.ch
2	Handlungsmöglichkeiten als Konsumentinnen und Konsumenten – Was können und wollen wir tun? Wie verhalten wir uns als Konsumenten und Konsumentinnen in Zukunft?	Postkarten und Videobotschaften	Selber verfasste Texte und/oder Videobotschaften auf der Online-Plattform einbeziehen.
3	Vom Essen früher – Was hat sich beim Essen und beim Nahrungsmittelangebot verändert?	Slideshow aus der Ausstellung	Auf der Online-Plattform: www.wir-essen-die-welt.ch
4	Entwicklungszusammenarbeit konkret – Was macht eine Organisation wie Helvetas zur Verbesserung der Lebensqualität und der Ernährungssicherung?	Filmbeiträge (je ca. 12 Minuten) – Wasser für Schulen (Guatemala) – Kakao (Honduras) – Riverbed Farming (Nepal)	Auf der Helvetas Website: www.helvetas.org
5	Länderperspektiven – Wie stehen die Chancen zur Ernährungssicherung in den acht vorgestellten Ländern?	Hörbeiträge des Professors aus dem Zukunftsraum einbeziehen.	Auf der Online-Plattform: www.wir-essen-die-welt.ch
6	Fair einkaufen und kochen	Ein Rezept suchen, bewusst einkaufen, kochen und zusammen essen.	Kochbuch oder Rezepte auf der Online-Plattform nutzen.
7	Acht Länder ...	Hörbeiträge aus der Ausstellung einspielen, zusammen hören und Arbeitsblätter vervollständigen.	Auf der Online-Plattform: www.wir-essen-die-welt.ch
8	«Was hat das mit mir zu tun?» – Besprechung der Schlussfrage auf den Arbeitsblättern	Arbeitsblätter	Internetzugang für einzelne Aufgaben ermöglichen.
9	Ein spezielles Thema ausbauen: Landwirtschaft, Land Grabbing, Klimawandel, Fairtrade etc.	Längeren Dokumentarfilm zeigen und mit den didaktischen Begleitmaterialien weiterarbeiten.	Zur Auswahl die Materialliste beachten.